

# RHEIN-ART 97

SKULPTUR & AKTION

Die **RHEIN-ART 97** ist ein Skulpturenweg am Rhein zwischen Widnau (CH) und Lustenau (A). Zur „Belebung“ der Ausstellung findet an verschiedenen Tagen **Aktionskunst** statt. Hierzu sind Aktionskünstler eingeladen Projektvorschläge bis 31. Dez. 1996 bei: **RHEIN-ART 97 Areal Rhone Poulence Setila AG**, Atelier F5, Postfach 4, CH-9443 Widnau abzugeben. Es wird eine Preissumme von SFR 20'000.—am 30. Sept. 1997 durch den Organisator vergeben.

Mit freundlichen Grüßen

O.K. Kurt Spirig & Martin Gepp

# RHEIN-ART 97

## Skulptur & Aktion

Organisator

Verein zur Förderung von Kunst & Kultur „FLUSS“  
Areal, Rhone Poulenc Setlia AG  
Atelier F5  
Postfach  
CH-9443 Widnau  
Tel. 0041-(0) 71 727 10 20  
Fax.0041-(0)71 727 10 23  
Natel 079 406 63 68  
<http://www.openoffice.ch/rheinart/>

Der Verein „FLUSS“ organisiert eine internationale Skulpturenausstellung am Rhein zwischen Lustenau (A) und Widnau(CH). Die Ausstellung dauert vom 31.Mai bis 30.September 1997.

### Ziel der Ausstellung

Ziel ist es, zeitgemässe, internationale Kunst (Skulptur & Aktion) und Kultur, in Beziehung mit dem Rhein, seiner Umgebung und Geschichte zu präsentieren. Die einzelnen Kunstwerke und Anlässe sollen in Zusammenhang mit der Umgebung und unserem Lebensraum „Rhein“ stehen.

Die 1997 ausgestellten Skulpturen werden entlang der „Rhy-Bähnli-Linie“ aufgestellt. Dieser Skulpturenweg wird zum Treffpunkt einer breiten Öffentlichkeit.

### Ländergrenzen

Die Grenzen zwischen A, D, FL und der CH werden mit diesem Anlass durchbrochen. Während der Ausstellungszeit wird jedem Land die Möglichkeit geboten, einen Monat das kulturelle Rahmenprogramm zu gestalten.

### Zielpublikum

- Internationales, kunstinteressiertes Publikum
- Unis
- Schulen
- Firmen
- Vereine
- Familien etc.

### Ort der Rhein-Art 97

Die beiden Ausgangspunkte des „Skulpturenweges“ befinden sich in Lustenau(A) (ehemaliges Rheinschauen-Areal) und in Widnau (CH) bei der Zollbrücke (CH-A). Die gegebenen Infrastrukturen werden durch die Zelte ergänzt.

Mit dem „Rhy-Bähnli“ (45 Min. ein Weg) Fahrrad oder zu Fuss können die Skulpturen erkundet werden.

### Auswahl der Künstler

15-20 Künstler werden von der Jury eingeladen. Im weiteren ist ein Wettbewerb ausgeschrieben. (Du/Art/Artis), an dem Kunstschaffenden die Möglichkeit geboten wird teilzunehmen.

## **Vorprojekt RHEIN-ART 97**

Der Organisator stellt vom 27. September - 27. Oktober 1996 bei der Zollbrücke Widnau ein Zirkuszelt auf, in dem allabendlich kulturelle Anlässe stattfinden. Vom 27. Sept. bis 11. Okt. (Abgabetermin des Wettbewerbs) steht Künstlern und Künstlergruppen das Zelt tagsüber zur

Ausarbeitung der Projektvorschläge zur Verfügung.

Ab dem 14. Oktober werden die Skulpturenvorschläge im Zelt ausgestellt, am 25. & 26. Oktober entscheidet die Jury über die eingegangenen Projekte.

## **Jury**

- Andrea Hoffmann (Kunsthistorikerin, Deutschland)
- Dr. Willi Meusburger (Vorsitzender Berufsvereinigung bildender Künstler Vorarlberg)
- Dr. Hubert Matt (Philosoph & Künstler, Oesterreich)
- Dr. H.P. Müller (Vorsitzender Kunstverein, St.Gallen)
- Roland Wäspe (Kurator, Kunstmuseum St.Gallen)

Die Jury ermittelt im Mai 97 die besten, ausgeführten Skulpturen. Es werden folgende Preissummen vergeben :

- |          |              |
|----------|--------------|
| 1. Preis | SFR 40'000.— |
| 2. Preis | SFR 15'000.— |
| 3. Preis | SFR 10'000.— |
| 4. Preis | SFR 7'000.—  |
| 5. Preis | SFR 4'000.—  |

## **Finanzierung der Ausstellung**

- Sponsoring durch Firmen
- Kunstförderungen von Bund, Kanton u. Gemeinden aus D,A,FL,CH
- Private Kunstförderungsorganisationen
- Losverkauf
- Verkauf eines Kulturpasses (Taxcard mit Eintrittsvergünstigung)
- Eintritte mit Bahnbillett
- RHEIN-ART 97 Zeitung mit Werbung monatlich
- Erlös aus dem Vorprojekt RHEIN-ART 97
- Verkauf eines Ausstellungsführers

## **Oeffnungszeiten der RHEIN-ART 97**

Das „Rhy-Bähnli“ fährt von Di - Fr im 2 Std-Takt nachmittags, am Wochenende im Stundentakt ganztags. Während der Oeffnungszeiten ist an den Ausgangspunkten die Gastronomie in Betrieb.

Allabendlich finden in den Zelten kulturelle Veranstaltungen statt. (Konzerte, Theater, Lesungen, Performences usw.)

## **Terminübersicht**

Pressekonferenz 22.08.94  
RHEIN-ART 97 Vorprojekt 27.09.-27.10.96  
Jurierung Projektverschlage 25. & 26.10.96  
RHEIN-ART 97 31.05.-30.09.97

Tabelle1

Zur Ausstellung eingeladene Künstler		Skulptur & Aktionskunst	
Name	Strasse	Land/PLZ/Wohnort	
Afuhs Eva	Röntgenstr.44	CH-8005 Zürich	ZUGESAGT
Altherr Jürg	Ekehardstr. 18	CH-8006 Zürich	ZUGESAGT
Ammann Evelyne	Bahnhofstr.18	CH-8272 Ermatingen	ZUGESAGT
Bechthold Gottfried	Leonhardstr.8	A-6912 Hörbranz	BESCH.NOV
Calzaferri Toni	Sedel	CH-9543 St.Margarethen	ZUGESAGT
Camesi Gianfredo		CH-6692 Menzonio	ZUGESAGT
Casanova Markus	Aquasana 30	CH-7000 Chur	ZUGESAGT
Cristo&Jean Cloude	48,Howardstreet	USA-10013 New York	
Kölbl Walter	Laudongasse 11	A-1080 Wien	ZUGESAGT
Kolb Spallo	Goldeggasse	A-1040 Wien	ZUGESAGT
Lienbacher Ulricke	Gaiserbergstr.26	A-5020 Salzburg	ZUGESAGT
Long Richard		UK-England	TREFF OKT.
Matt Kurt	Bergmannstr.8	A-6900 Bregenz	ZUGESAGT
Meusburger Herbert	Halde 192	A-6874 Bizau	ZUGESAGT
Müller Jonny	Schulstr. 8	CH-9403 Goldach	ZUGESAGT
Müller Josef Felix	Haggenstr.51	CH-9000 St.Gallen	Wettbewerbteilnahme ZUGESAGT
Perrin Carmen	4,Place de la Navigation	CH-1201 Genf	ZUGESAGT
Signer Roman	Obere Mühlentreppe 2	CH-9000 St.Gallen	ZUGESAGT
Spescha Matias		F-11000 Bages	ZUGESAGT
Tagwerker Bernard	Rittmeyerstr.15	CH-9014 St.Gallen	ZUGESAGT
Trawöger Ernst	Sternwartestr.17	A-6020 Innsbruck	ZUGESAGT
Ulrichs Timm	Sodenerstr. 6	D-30161 Hannover	ZUGESAGT
Zaumseil Andrea	Traubenstr.48	D-Stuttgart	ZUGESAGT
Calc	<a href="http://www1.las.es/~calcaxy/">h http://www1.las.es/~calcaxy/</a>	Spanien	ZUGESAGT

**VORPROJEKT  
RHEIN-ART 97  
27. SEPTEMBER BIS 27. OKTOBER 96**

## Aufwand Kunstweg RHEIN-ART 97

Preissumme für Skulpturen	76000.--
Preissumme für Aktionskunst	20000.--
Installationkosten	40000.--
Transportkosten	70000.--
Jury Entschädigung	15000.--
Spesen für Künstler	10000.--
Spesen für O K.	25000.--
Katalog vom Skulpturenwe Auflage 5000	30000.--
Broschüre Auflage 30000	25000.--
Infrastruktur Büro Rhein-Art 97	45000.--
Geländeentschädigung	12000.--
Werbung	40000.--
Versicherung der Kunst	15000.--
<b>Total</b>	<b>423000.--</b>

## Einnahmen

Sponsoring durch Firmen	102000.--
Verkauf von Werbeflächen auf Rhy-Bähnli, Gelände, Ausstellerbroschüre, Losen, Rhein-Art Zeitung etc.	
Landesregierung Vorarlber Unterstützungsbeitrag	8000.--
Katalogdruckbeitrag	5000.--
Kanton St.Gallen Unterstützungsbeitrag	8000.--
Katalogdruckbeitrag	5000.--
Baden-Württemberg(D)	8000.--
Bayern(D)	10000.--
Fürstentum Liechtenstein	8000.--
Standortgemeinde Lustenau	6000.--
Standortgem Widnau	6000.--
Gemeinden Rheintal CH	20000.--
Gemeinden Rheintal A	20000.--
Private Kunstförderungsinstitutionen	18000.--
Losverkauf CH/A/D/FL	125000.--
Verkauf Kulturpass Taxcard	39000.--
Verkauf Katalog	35000.--
<b>Total</b>	<b>423000.--</b>

## Ausgaben Infrastruktur RHEIN-ART 97

Festzelt CH	60000.--
Festzelt A	60000.--
Bauliche Massnahmen	40000.--
Erstellung Bahnhof	30000.--
Rhy-Bähnli mit Unterhalt	80000.--
WC-Anlagen	12000.--
Werbung Rahmenprogramm	50000.--
Rhein-Art 97 Zeitung	27000.--
Geländeentschädigung	5000.--
Verkehrsregelung	6000.--
Strom/Wasser	10000.--
Versicherung Zelte	15000.--
Gastronomieaufwand inkl. Löhne	430000.--
Anlässe	50000.--
Total	875000.--

## Einnahmen

Eintritte der Rhein-Art 97	30000 x Durchschnittspreis 7.50	225000.--
Eintritte Kulturanlässe		50000.--
Gastronomieumsatz CH		300000.--
Gastronomieumsatz A		300000.--
Total		875000.--

**Kontaktperson: KURT SPIRIG**  
Telefon 0041 71 727 10 21

Atelier F5  
CH-9443 Widnau  
Telefon 0041 71 727 10 20  
Fax 0041 71 727 10 23

**RHEIN-ART 97**

# Presseinformation

## **RHEIN-ART 97 Kulturpass für über 80 Anlässe (CH/A)**

### **1. Widnau, 17. September 1996:**

Anlässlich des Vorprojekts (27.9 -27.10 96) der RHEIN-ART 97, erscheint am 23.09.96 eine limitierte Auflage eines Kulturpasses, in Form einer Taxcard. Diese berechtigt zu 50 %, oder der Kulturpaqss Speziel zum freien Eintritt an über 80 internationalen Anlässen, mit Theater, Film, Band's, Aktionskunst, Partys etc. in Widnau (CH) und Lustenau (A). Schon am Vorprojekt 96 erwartet Sie ein multikulturelles Rahmenprogramm beim Zollamt Widnau. Der Preis für einen Halbtaxcard-Kulturpass ist Fr. 100.-, der Spezialkulturpass Fr. 500.-. Die Pässe sind ab 25.09.96 an jeder Poststelle im Rheintal erhältlich oder können unter der Tel. Nr. 0041 (0) 71 727 10 20 bestellt werden. Gültigkeit bis 30.09.97.

### **2. Bildmaterial wird nachgeliefert.**

Mit freundlichen Grüßen

O.K. Kurt Spirig & Martin Gepp



**Zur Veröffentlichung am 20. September 1996**



Taxcard 1

Vorderseite s/w , Bild 54-er Raster



**RHEIN-ART 97**  
INTERNATIONALE SKULPTURENAUSSTELLUNG  
MIT KULTURELLEM RAHMENPROGRAMM



NAME

GÜLTIG VOM 27.09.96 BIS 30.9.97 / SFR. 100.- / ÖS 800.- / DM 120.-  
NICHT ÜBERTRAGBAR. ■ SPONSOR / AN ALLEN ANLÄSSEN 50% RABATT

Rückseite weisse Schrift auf schwarzem Grund  
Logos 4-Farbig

Taxcard 2

Vorderseite s/w , Bild 54-er Raster



**RHEIN-ART 97**  
INTERNATIONALE SKULPTURENAUSSTELLUNG  
MIT KULTURELLEM RAHMENPROGRAMM



NAME

GÜLTIG VOM 27.09.96 BIS 30.09.97 / SFR. 500.- / ÖS 4000.- / DM 550.-  
NICHT ÜBERTRAGBAR. ■ SPONSOR / AN ALLEN ANLÄSSEN EINTRITT FREI

Rückseite weisse Schrift auf schwarzem Grund  
Logos 4-Farbig



## Jungbürgerfeier im Thaler Rathaus

Einladungen wurden versandt. 90 Bürgerinnen und Bürger Jahrgänge 1976, 1977 und 1978 versammelten sich am Freitagnachmittag im Ratssaal. Gemeindammann Hans Schlegel forderte jungen Erwachsenen auf, die Zukunft mitzugestalten und aktiv an den Wahlen und Abstimmungen zu beteiligen. Bei anschliessender Schifffahrt auf dem Bodensee bot sich Gelegenheit, aktuelle Probleme mit den Lokalpolitikern zu besprechen. Bild: HK

## VORSCHAUEN

### Arztvortrag

**BALGACH** ■ Die Samariter öffnen sich um 19.45 Uhr im Kirchengemeindehaus. Um 20 Uhr beginnt der Arztvortrag von Dr. Karl Nüesch, Herzspezialist. Zu diesem Vortrag sind auch die Samariter von Rebin und Heerbrugg eingeladen. e-t

### Rosenkranz

**WIDNAU** ■ Alle Pfarreiangehörigen sind morgen Dienstag, 3. September, um 14 Uhr in die Pfarrkirche zum Rosenkranzgebet eingeladen. Im Anschluss daran sind alle Frauen der Katholischen Frauen- und Müttergemeinschaft gebeten.

stillen und künstlich zu beatmen. Anmeldungen nimmt Roland Wetli, Telefon 7444304, entgegen. e-t

### Monatsübung

**AU-HEERBRUGG** ■ Heute Montag, 2. September, treffen sich die Mitglieder des Samaritervereins Au-Heerbrugg zusammen mit den Kollegen des Samaritervereins Balgach zur Monatsübung. Treffpunkt ist um 20 Uhr im Kirchengemeindehaus in Balgach zu einem Arztvortrag mit Thema «Rund ums Herz». Referent ist Dr. med. Nüesch, Facharzt für Herzkrankheiten, Heerbrugg. e-t

# Es fuhren Künstler im Rhy-Bähnli

**WIDNAU** ■ Im Rahmen der «Rhein-Art 97» und des damit verbundenen Wettbewerbes luden am Freitagnachmittag Martin Gepp und Kurt Spirig (Mitglieder des Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur namens «Fluss») zu einer Begehung des Rheinlandes ein. Künstler aus der Schweiz, Österreich und Deutschland schauten sich die grossräumige Ausstellungsfläche an.

Freitag um 16 Uhr im Restaurant Habsburg in Widnau: Die Künstler trafen ein. Sie setzten sich, schauten sich um. Bekannte begrüßten sich. Nach einer halben Stunde schlenderten die Kunstschaffenden und die Organisatoren der «Rhein-Art 97» zur Haltestelle des Rhy-Bähnli. Der Wettbewerbsauftrag interessierte vor allem Bildhauerinnen und Bildhauer. Aber auch ein Architekturstudent wollte sich das Gelände ansehen. Es herrschte eine angespannte Stimmung. Alle waren neugierig. Das Bähnli rollte heran. Die Wartenden stiegen ein. Die Reise begann.

### Eintönige Landschaft

Über die Rheinbrücke ging es zum Widnauer Zoll. Auf der österreichischen Seite des Rheinvorlandes fuhr die Bahn entlang dem Ausstellungsgebiet. Die Künstler beobachteten das Gelände genau. Erste Ideen bildeten sich in den Köpfen. Kontakte wurden ge-

knüpft. «Ist ziemlich eintönig, diese Landschaft. – Man könnte ja auch einfach ein paar Betonklötze hinstellen.»

### Haft gegen Diebstahl

Am Rhein-Bahnhof in Lustenau war die Fahrt zu Ende. Neben dem Bahnhof wird vom 27. September bis 11. Oktober ein Zirkuszelt stehen, in dem die Kunstschaffenden tagsüber ihr Projekt erarbeiten können. Erste Fragen über die Versicherung wurden geklärt. Mar-

tin Gepp: «Gegen Überschwemmungen werden die Kunstwerke nicht versichert, jedoch bei Raub und absichtlicher Beschädigung haftet die Versicherung.»

### Rückweg zu Fuss

Vom Rhein-Bahnhof ging die Begehung zu Fuss weiter. Bald verteilten sich die Künstler über das Gelände. Der Rheindamm lud zu Beobachtungen des Rheinvorlandes sowie des

Rheins ein. Die Kunstschaffenden untersuchten den Untergrund. Die Ideen wurden weitergesponnen. Manche berieten ihre Vorschläge untereinander. Fotos wurden geschossen, um zu Hause das Gebiet vor Augen zu haben. Nach einem einstündigen Fussmarsch trafen die Künstler wieder bei der Zollbrücke in Widnau ein. Bei einem Aperitif unter der Zollbrücke fand die Begehung ihren Abschluss.

Beatrice Guarisco



Die Organisatoren beantworten erste Fragen und informieren über die Versicherung für die Kunststücke. Bild: gua

## Bauten bewilligt



# „Entweder etwas Großes oder nichts“

Skulpturen am Rhein – die Organisatoren der Rhein-Art '97 stellen ihr Projekt vor

VON BETTINA SCHERER

Inspiriert habe sie der Fluß, genaugenommen der Rhein. Martin Gepp und Kurt Spirig veranstalten kommendes Jahr die Rhein-Art '97, eine internationale Skulpturenausstellung, die auch einen Wettbewerb inkludiert. Ab 27. September dieses Jahres startet das breitgefächerte Vorprogramm der Rhein-Art '97 im Widnauer Rheinvorland.

Ziel der Rhein-Art '97 ist es, internationale Kunst und Kultur in Beziehung mit dem Rhein, seiner Geschichte und seiner Umgebung zu präsentieren. Als Ausstellungsgelände fungiert das Rheinvorland entlang der „Rhy-Bähnli-Linie“ zwischen Widnau und Lustenau; die von 31. Mai bis 30. September 1997 präsentierten Skulpturen können mit dem „Rhy-Bähnli“, per Fahrrad oder zu Fuß erkundet werden.

## Grenzen durchbrechen

Grenzen sollen laut Organisationsduo Gepp/Spirig mehrfach gesprengt werden: Zum einen sind es die Ländergrenzen, die durchbrochen werden, zum anderen hat während der Ausstellungszeit jeweils ein Land (Schweiz, Österreich, Deutschland und Liechtenstein) die Möglichkeit, einen Monat lang das kulturelle Rahmenprogramm zu gestalten. Der ausgeschriebene Wettbewerb ist ebenfalls zugänglich für jeden – ohne Einschränkungen. Nicht nur die fehlende Galerien-Szene

in diesem Teil der Schweiz hat Martin Gepp und Kurt Spirig dazu bewogen, den Verein „FLUSS“ zu gründen, und mit der Rhein-Art '97 „internationale Kunst und nicht nur regionales Gedümpel“ zu präsentieren. Nach der Vereinsgründung zu Beginn dieses Jahres

Preisträger, die Gesamtsumme der Preisgelder beträgt 76.000 Franken. Ziel ist es auch, daß „die Ausstellung für jeden kunstinteressierten Europäer ein Muß ist“, eine Einschätzung, die den beiden Organisatoren, „durchaus realistisch“ scheint. Rund 40 Skulpturen werden '97 präsent



Grenzübertritte: Martin Gepp (re.) und Kurt Spirig (li.) am Ort des Geschehens der Rhein-Art '97.

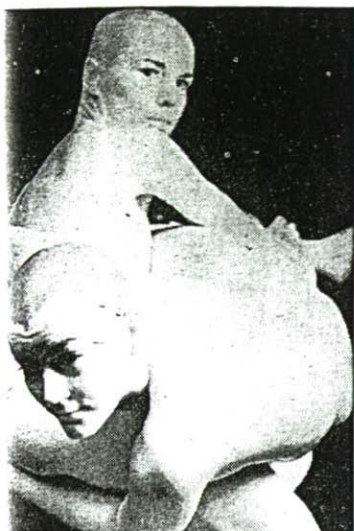
Foto: Bettina Scherer

erfolgte die Akquisition von Sponsoren, die Zusammenstellung der (internationalen) Jury, die wiederum ihrerseits – zusätzlich zum Wettbewerb – Künstler ihrer Wahl eingeladen hat. (Sowohl Christo wie auch Gottfried Bechtold wurden eingeladen, von beiden fehlt aber noch die fixe Zusage.)

Der Wettbewerb wurde in den Kunstzeitschriften Du, Art und Artis ausgeschrieben, und ist für hiesige Verhältnisse hoch dotiert: Immerhin 40.000 Franken gehen an den ersten

tiert werden, denn die Devise, so Gepp/Spirig, habe von Anfang an gelautet: „Entweder etwas Großes oder nichts.“

Grenzüberschreitend zeigt sich die Rhein-Art '97 auch, was die neuen Medien anbelangt. Die Künstlergruppe CALC leistet ihren Beitrag zur Ausstellung, indem sie nicht nur die Homepage im Internet (<http://www.openoffice.ch/rheinart/>) gestaltet, sondern auch eine laufend aktualisierte Gesamtdokumentation des Projekts (ab November im Netz) erstellt.



Magazin 4 in Bregenz zeigt Seiten von Della Grace.

## Illa Grace – Photographs“

Illa Grace ist Fotografin, man sieht sie als einen „Dyke-Slasher-Transgender-Photographer“ beschreiben. Vom 21. September bis 3. November zeigt das Magazin 4 in Bregenz ihre Arbeiten. Schau wird am 20. September 20 Uhr mit einem Vortrag Cherry Smith eröffnet. Tags darauf findet um 20 Uhr auf dem Floppler in Hohenems ein Vortrag von Della Grace mit einer lebenden Performance statt.

Die Schwarz-Weiß-Portraits erscheinen gelegentlich an jene von Mapplethorpe. Ende der 1980er entwickelte sich die gebürtige Yorkerin Della Grace zum Protagonisten der Londoner Les- und Feministinnen-Szene. Sie ist ein sogenannter Drag-Queen, eine Frau also, die ganz auf sich selbst macht. Ihre Fotografien sind oft dokumentarisch, aber trotzdem mit einer eindringlichen Ästhe-

## Hermaphrodyke-Productions“

Illa Grace bezeichnet ihr Unternehmen – wenn man dies so nennen darf – als „Hermaphrodyke Productions“. Im Magazin 4 werden eine Auswahl der Arbeiten der vergangenen Jahre sowie neue Fotografien gezeigt. Ebenso wird das soziale Umfeld, in dem sie lebt, bewegt, dokumentiert. Geplant ist die Ausstellung von Mittwoch bis Freitag von 16 bis 19 Uhr und an Samstagen, Sonntag und Montag von 10 bis 12 Uhr und am 15. September bis 16 Uhr.

## Vorprojekt '96 der Rhein-Art '97 bringt breitgefächerten Kultur-Mix

Mit einem umfangreichen Vorprojekt, das am 27. September in Widnau startet, will man die Werbetrömmel für die Rhein-Art '97 kräftig rühren.

Im Zirkuszelt, das beim Zollamt bis 27. Oktober situ-

iert ist, wird nicht nur ein Kultur-Mix vom Feinsten geboten, das Zelt steht bis zum Abgabetermin für den Skulpturenwettbewerb am 11. Oktober Künstler(-gruppen) tagsüber zur Ausarbeitung der Projektvorschläge zur Verfügung. Wettbewerbsunterlagen kann man

beim OK Rhein-Art '97, PF 4, CH-9443 Widnau anfordern (Tel. 00 41/71/7 27 10 20). Ab 14. Oktober werden die Skulpturenvorschläge vor Ort ausgestellt. Am 10. Oktober findet im Zelt am Zoll zudem eine internationale Modenschau statt, für die noch Nachwuchs-Designer gesucht werden, um ihre Kollektionen zu präsentieren. Infos und Anmeldung unter obiger Adresse.

# Dort, wo Grenzen zerfliessen

Von Mai bis September kommenden Jahres findet im ehemaligen Rheinschauen-Areal in Lustenau und Widnau die «Rhein-Art 97 – Skulpturen & Aktion» statt. Das Rheinvorland und der Rhein als Ausstellungskulisse sollen dabei eine kulturelle Verbindung über die Landesgrenzen hinweg schaffen.

*elba.* Die Idee zur Rhein-Art 97 entstand vor einem Jahr. «Wir waren der Meinung, dass wir im Rheintal in Sachen zeitgenössischer Kunst zu wenig präsent sind. Und das wollen wir nun mit der Rhein-Art 97 ändern», sagen die Organisatoren Kurt Spirig und Martin Gepp. «Zumal sich unsere Gegend geradezu für ein derartiges Projekt anbietet.» Die Besucher könnten bei dieser Art von Ausstellung die verschiedenen Objektgruppen mit dem Rhy-Bähnli erkunden. Der Rheindamm soll als Kunstweg zusätzlich zum «Rhy-Bähnli», das bis zum Werkhof Lustenau verkehrt, die Begehung ermöglichen.

## ECHO

### Zurückhaltung üben

Betrifft: «Sind die Kosten tabu?», Anzeiger Nr. 30 vom 23. Juli  
Wie der Anzeiger am 23. Juli berichtete, hatten die Anwaltskosten im Fall Grüniger rund 60.000 Franken betragen. Nun

Die Organisatoren haben ihre Ziele hoch gesteckt. Man möchte nämlich internationale Kunst (Skulptur und Aktion) und Kultur präsentieren, die eine Beziehung zum Rhein haben. Dabei wird Kunstschaffenden aus der ganzen Welt die Möglichkeit geboten, sich einer breiten Öffentlichkeit grenzüberschreitend vorzustellen. Mit Aktionskunst erhält die Ausstellung zusätzliche Belegung. Die vier teilnehmenden Länder gestalten jeweils einen Monat lang das kulturelle Programm.

## WETTBEWERB

Als Zielpublikum für ihr Projekt sehen die Organisatoren international kunstinteressierte Menschen aller Altersgruppen. Aber auch Universitäten, Schulen und Vereine sollen angesprochen werden.  
Was geschieht im Vorfeld? Bekannte Kunstzeitschriften wie «DU», «Artist» und «Art» schreiben derzeit einen Skulpturenwettbewerb aus. Auf



reichen Arbeitsmodelle zur Jurierung ein. Eine fünfköpfige Fachjury, der auch der Präsident des Kunstvereins St.Gallen, Hanspeter Müller, sowie der Konservator des Kunstmuseums, Roland Wäspe, angehören, ermittelt schliesslich die Ausstellungsteilnehmer für die Rhein-Art 97. Einsendeschluss ist der 11. Oktober. Ab 14. Oktober können die Arbeiten in einem Zirkuszelt auf dem Rheinareal beim Grenzübergang Lustenau-Widnau betrachtet werden.

## FINANZIERUNG

Der Verein «Fluss» arbeitet jetzt auf Hochtouren. Dazu steht ihnen ein gut

«Die Kunstwerke der Rhein-Art 97, die hier ausgestellt werden, sollen mit unserem Lebensraum im Einklang stehen», sagt Kurt Spirig.

Einen Teil der Projektfinanzierung sei bereits gesichert, berichten die beiden Organisatoren. Aber dennoch müssen Sponsoren aus privaten wie Wirtschaftskreisen gefunden werden. Einen Beitrag leisten auch die 31 verschiedenen Anlässe des Vorprojektes vom 27. September bis 27. Oktober zur Finanzierung bei. Im weiteren ist eine sogenannte Taxcart als Kulturpass vorgesehen. Dieser Pass, je nach

## NET-NEWS



## Aktiv im Netz

*dh.lpke.* Am 22. September wird in St.Gallen der Stadtrat gewählt. Um den frei werdenden Sitz von Peter Schorer bewerben sich **Anita Dörler**, LdU, und **Hubert Schlegel**, FDP. Damit Sie sich von den beiden Kandidaten ein genaueres, individuelles Bild machen können, haben Sie die Möglichkeit, via **Anzeiger-online** Fragen zu stellen.

\*\*\*

Surfen Sie zu <http://www.anzeiger-online.ch>. Von dort führt Sie der Weg direkt zur Webseite mit Anita Dörler und Hubert Schlegel. Ihre **Fragen** werden regelmässig gelesen und **zweimal wöchentlich** von den Kandidaten **beantwortet**.

\*\*\*

anzeiger@access.ch ■ <http://anzeiger-online.ch>

# Spezielles Dossier für Christo

Rhein Art 97 mit internationalen Künstlern – Interview mit Martin Gepp

**AU ■** Im Rheinvorland soll nächstes Jahr eine internationale Skulpturen- ausstellung unter dem Titel «Rhein Art 97» durchgeführt werden. Organisator ist der Verein «Fluss», den Martin Gepp aus Au präsidiert. Von Ende September bis Ende Oktober dauert das Vorprojekt mit zahlreichen Musik-, Theater- und Kunstveranstaltungen.



«Fluss»-Präsident Martin Gepp: «Den Künstler Richard Long werden wir im Oktober treffen!» Bild: gb

GERT BRUDERER

*Herr Gepp, am Anfang waren immer wieder Stimmen hörbar, die meinten, das Projekt Rhein Art sei womöglich zu ehrgeizig und werde wohl scheitern. Nun scheint sich das Projekt allerdings konkretisiert zu haben.*

Ja wohl, so ist es. Selbstverständlich war am Anfang alles offen, wie das stets der Fall ist, wenn man etwas Grosses anpackt.

*Kommt es, wunschgemäss zustande?*

Bis auf drei von insgesamt 21

eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern haben alle zugesagt. Ich denke, das ist ein grosser Erfolg, zumal viele renommierte Künstler mitwirken.

*Unter anderen soll ja auch Verpackungskünstler Christo eingeladen worden sein. Macht er mit?*

Wir haben ihm ein ganz spezielles Dossier geschickt, damit er die Sache auch wirklich ernst nimmt. Auf eine Reaktion warten wir noch, wobei zu sagen ist, dass die Post an ihn erst vor kurzem spediert wurde.

*Inwiefern ist das Dossier an Christo speziell?*

Es handelt sich um eine Art transparentes, lesbares Kistchen. Zwischen den einzelnen Seiten sind durchsichtige Distanzhalter angebracht, und natürlich ist der Text auf englisch übersetzt. Ich denke, darauf muss man einfach reagieren.

*Ein anderer eingeladener Künstler von hohem Rang ist Richard Long. Wie steht es mit ihm?*

Ich habe letzten Mittwoch am

Telefon mit ihm gesprochen. Er stellt im Oktober in Glarus aus, wo wir ihn treffen werden.

*Damit das Projekt ein Erfolg werden kann, sind ja auch finanzielle Mittel nötig. Sind Sie auch diesbezüglich auf gutem Weg?*

Wir haben sowohl einen Hauptsponsor – «Löwengarten», Rorschach – als auch verschiedene weitere Sponsoren gefunden. Ich meine, wir können bis jetzt sicher zufrieden sein.

*Wie gross ist denn Ihr Budget?*

Die Rede war einmal von 400000 Franken. Allerdings ist noch viel zu tun. Im Moment konzentrieren sich alle unsere Kräfte aufs Vorprojekt, welches in finanzieller Hinsicht ja auch eine gewichtige Rolle spielt. Zum Beispiel beginnt demnächst der Losverkauf.

*Dass das ehrgeizige Projekt am Ende doch noch abgeblasen wird, ist also nicht zu befürchten?*

Soviel ist sicher: «Rhein Art 97» findet sicher statt.

# Kunst auf 0,5 Quadratkilometer

Internationale Kunstausstellung Rhein-Art im Rheinvorland bei Lustenau

## WIDNAU/LUSTENAU

Der Verein zur Förderung von Kunst & Kultur (Fluss) will nächstes Jahr im Rheinvorland eine internationale Skulpturenausstellung durchführen. Bereits sind 22 international bekannte Künstler eingeladen, weitere 20 müssen sich einem Wettbewerb stellen.

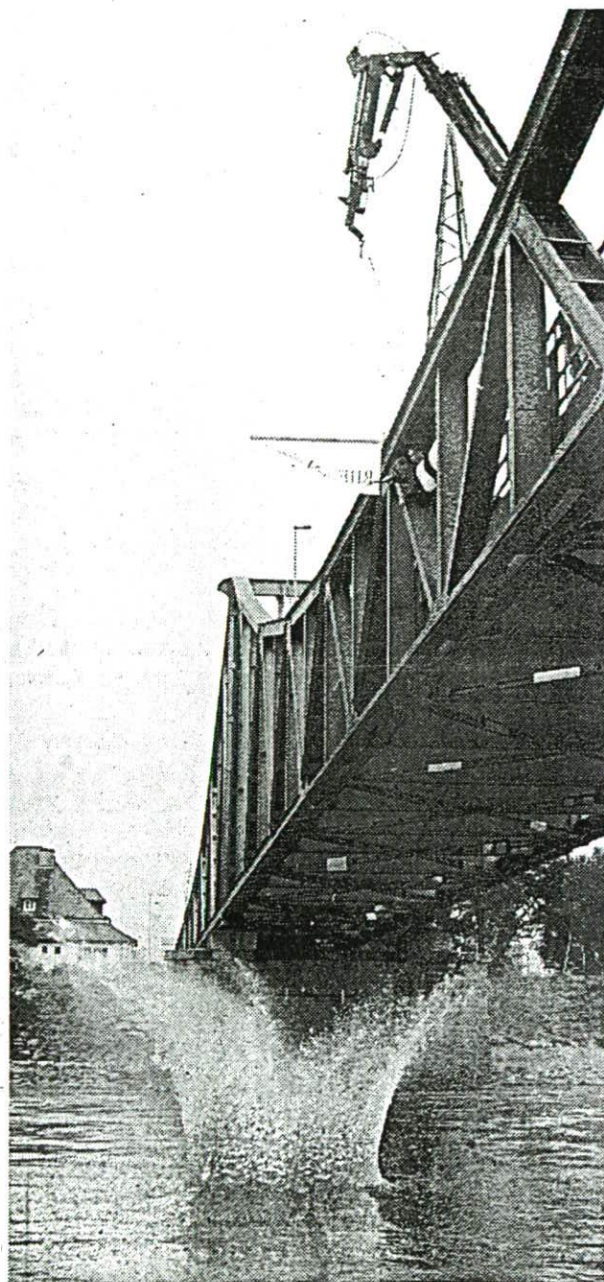
### ● ANDREAS FAGETTI

Die Ausstellungsmacher der Rhein-Art geben sich nicht mit Kleinigkeiten ab: Es werden nicht nur international bekannte Künstler wie Christo, Martin Spescha oder Josef Felix Müller eingeladen, wenn diese denn zusagen, werden ihre Skulpturen auch angemessen präsentiert, nämlich im Rheinvorland (vorwiegend) auf Lustenauer Seite auf einer Länge von fünf Kilometer und einer Breite von 100 Metern. Entsprechend gross ist mit 450 000 Franken auch das Budget. Neben der eigentlichen Ausstellung, die vom 31. Mai bis am 30. September 1997 dauert, bieten die Veranstalter ein kulturelles Rahmenprogramm.

### 150 Interessenten

Anlässlich der Ausstellung wird eine Jury an sechs Künstler Preise vergeben. Einer der sechs Preise erhält ein Aktionskünstler, denn parallel zum Skulpturenweg wird mehrmals Aktionskunst veranstaltet. Die Preissumme beträgt 100 000 Franken.

Die Jury setzt sich aus Kunstsachverständigen aus



Am Donnerstag wurde der «Grundstein» für die Rhein-Art 97 gelegt. Bild: Andreas Fagetti

Österreich, Deutschland und der Schweiz zusammen. Unter anderem sitzt in der Jury Roland Wäspe, Kurator des Kunstmuseums St.Gallen.

Neben den 22 von den Jurymitgliedern eingeladenen Künstlern – darunter Richard Long, Roman Signer oder Walter Kölbel – haben sich rund 130 Künstler aus Europa die Unterlagen für den Wettbewerb kommen lassen.

Rückmeldungen seien allerdings, von einer Ausnahme abgesehen, noch keine eingetroffen, sagte Kurt Spirig vom Verein Fluss.

### Finanzierung läuft erst an

Finanzieren möchte der Verein das Projekt anderem mit öffentlichen und privaten Fördergeldern, Sponsoring, durch Eintritte sowie den Verkauf eines Kulturpasses und eines Ausstellungsführers. Noch aber steckt die Finanzierung in den Anfängen: «Solange die angeschriebenen Firmen und die entsprechenden Ämter nicht wissen, wer mitmacht, sichern sie uns auch keine bestimmten Geldsummen zu», sagt Spirig. Doch hätten bereits diverse namhafte Firmen Interesse am Projekt bekundet.

Bereits im Herbst dieses Jahres wird ein Vorprojekt der Rhein-Art 97 gestartet: Vom 27. September bis 27. Oktober wird bei der Zollbrücke Widnau in einem Zirkuszelt allabendlich Kulturelles geboten. Am 25. und 26. Oktober entscheidet die Jury über die eingegangenen Projekte.

Bil  
um  
g

BERNE  
der Sp  
sich im  
Prozent  
erhöht.  
bei laut  
der Bar  
Kunden;  
Spar-un  
nahme  
d.h. 12 I

Weil au  
Kunden.  
wesentl  
erhöhte  
Bank si  
machte  
de Juni  
ne Anl

Positiv  
die Erf  
lem bei  
Vorjahr  
schritt

Dem  
folg von  
hen Kos  
Franken  
rer Pers  
damit  
wand si  
um rund  
dem 1. 9  
wortlich  
Bruttoge  
ster von

Ein  
schäfts  
menden  
wiederu  
chen Jal  
um so r  
ne neue  
Risiken  
oder Ve  
sind.

# Jakob Schegg: «Finten und Tricks liegen mir

Ein Rückblick auf die laufende Amtsdauer der Bernecker Gemeindebehörde

## BERNECK

Was hat den Bernecker Gemeinderat in der vergangenen Amtsdauer am stärksten beschäftigt? Und wie stellt sich



haus zu  
stunden  
an, die g  
seien: c  
Turnhall  
stufenrel



### «Rhein Art D`97»-Hauptsponsor

Die «Rhein Art `97» kann losgehen. Kürzlich fand die Unterzeichnung mit dem Hauptsponsor «Löwengarten-» und «Veltins-Bier» statt. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Hans Zillig, Verkaufsleiter Löwengarten-Bier, Martin Gepp und Kurt Spirig vom OK sowie Guido Hidber, Marketing, beim Unterzeichnen des Vertrages für die «Rhein Art `97». Bild: pd

"Rheinländer" Freitag, 13.9.96

### Rhein-Art-97-Kulturpass

**WIDNAU.** Anlässlich des Vorprojekts (27. September bis 27. Oktober 1996) der Rhein-Art 1997, erscheint am 23. September eine limitierte Auflage eines Kulturpasses in Form einer Taxcard. Diese berechtigt zu 50 Prozent, oder der Kulturpass Spezial zum freien Eintritt an über 80 internationalen Anlässen, mit Theater, Film Bands, Aktionskunst, Partys usw. in Widnau (CH) und Lustenau (A). Schon am Vorprojekt 1996 erwartet Sie ein multikulturelles Rahmenprogramm beim Zollamt Widnau. Der Preis für einen Halbtaxcard-Kulturpass ist 100 Franken, der Spezialkulturpass 500 Franken. Die Pässe sind ab 25. September an jeder Poststelle im Rheintal erhältlich oder können unter der Tel. 727 10 20 bestellt werden. Gültigkeit bis 30. September 1997.

*o. k. Kurt Spirig & Martin Gepp*